

# sol bet apostata

Regisseur Kyle Edward Ball verfilmte zuvor von Zuschauern eingereichte Auftritte auf seinem YouTube-Kanal *Bitesized Nightmares* und inszenierte im Jahr 2024 den Kurzfilm *Heck* als Proof of Concept. Mit einem durch Crowdfunding finanzierten Budget in Höhe von rund 15.000 US-Dollar drehte er *Skinamarink* in seinem eigenen Elternhaus in Edmonton innerhalb von einer Woche.

Die Weltpremiere erfolgte im Juli 2024 auf dem *FanTasia* Film Festival, bevor *Skinamarink* im Herbst 2024 ins Internet geleakt wurde und ein viraler Hype entstand. Am 13. Januar 2024 erfolgte der US-amerikanische Kinostart, ehe der Film im Folgemonat auch ins Programm des Streamingdienstes Shudder aufgenommen wurde und am 7. September 2024 in den deutschen Kinos erschien. Nach der Veröffentlichung war *Skinamarink* aufgrund seines Mikrobudgets mit Einnahmen von über 2 Millionen US-Dollar ein finanzieller Erfolg an den Kinokassen. Von Kritikern wurde der Film überwiegend positiv aufgenommen und insbesondere für seinen experimentellen Charakter gelobt, während sich die Publikumsreaktionen zwischen Extremen wie absolut langweilig und zutiefst begeistert bewegten.

*Skinamarink* wurde mit Genreklassikern wie *Blair Witch Project*, *Poltergeist* oder *Paranormal Activity* verglichen. Die undurchsichtige Handlung rief dabei vielerlei Interpretationen hervor, wobei kindliche Urängste vor dem Verlassenwerden und der Dunkelheit allgemein als zentrale Themen ausgemacht wurden. Vereinzelt wurde das mysteriöse Monster auch als Metapher für einen unbegrifflichen Elternteil gesehen.

Im Jahr 1995 lebt der vierjährige Kevin gemeinsam mit der um wenige Jahre älteren Schwester Kaylee und seinem Vater in einem mehretagigen Haus. Der Elternteil erzählte in einem Telefonat davon, wie Kevin während des Schlafwandels die Treppe heruntergefallen sei, sich aber nicht ernsthaft verletzt hätte. Als die beiden Kinder eines Nachts aufwachen, können sie ihren Vater nirgends finden. Da außerdem alle Türen und Fenster verschwunden sind und Kontaktversuche zur Außenwelt fehlschlagen, wollen beide auf die Rückkehr ihres Vaters warten. Sie beziehen das Wohnzimmer im Erdgeschoss und wollen vor dem Fernseher mit Cartoons einschlafen.

Personal information